



Vereinsmitteilung Nr. 4/87

Jever, den 11.08.1987

Liebe Eisenbahnfreundinnen, liebe Eisenbahnfreunde,

der kommende Vereinsabend in Sande am 27. August 1987 wird ganz im Zeichen einer Podiumsdiskussion mit mehreren Politikern stehen. Die Sparte Verkehrspolitik hat die MdB Dr. Ehrenberg, Maaß, Brädehorn und Garbe zu einem verkehrspolitischen Gespräch eingeladen. Inzwischen liegt die Zusage von Herrn Dr. Ehrenberg vor.

Es ist beabsichtigt, die Diskussion, zu der auch die örtliche Presse eingeladen ist, in Anlehnung an die Fernsehreihe "Journalisten fragen - Politiker antworten" abzuwickeln.

Im Anschluß an die Diskussion können von allen Anwesenden Fragen, die Eisenbahn betreffend, an die Gesprächsteilnehmer gerichtet werden.

Die Mitglieder der vereinsinternen Sparte Verkehrspolitik sehen in dieser Gesprächsrunde die einmalige Gelegenheit, auf das in unserem Raum sträflich vernachlässigte Schienenverkehrssystem hinzuweisen. Um der Gesprächsrunde den entsprechenden Nachdruck zu verleihen, sollten möglichst alle Mitglieder unserer Vereinigung pünktlich um 19.30 Uhr erscheinen.

Der Vorstand ist der Meinung, daß unsere Modellbahninteressen an diesem Abend einmal unberücksichtigt bleiben dürfen und wir alle unsere Interessen dem großen Vorbild zuwenden sollten.

Der folgende Artikel unseres Mitgliedes Eckard Ostertag wurde bereits vom Arbeitskreis Verkehrspolitik im BDEF, den Hamburger Blättern der Freunde der Eisenbahn, den Eisenbahnfreunden Bremen in ihren Vereinsmitteilungen und der Zeitschrift Schiene veröffentlicht. Er soll unseren Mitgliedern nicht länger vorenthalten werden: (dem Mitteilungsblatt "Museumseisenbahn Hindeloopen" entnommen)

Freie Fahrt für freie Bürger

Das klingt wirklich gut! Eine erfreuliche Vision für alle, die beweglich sind, die die Freizügigkeit lieben und die sich nicht gern gängeln und einschränken lassen. Ist dies nicht geradezu ein Ausdruck unserer freiheitlichen Grundordnung, die es zu erhalten, zu fördern und auszuweiten gilt? Jeder Mensch wird frei geboren, kann sich frei entfalten und sollte alles daransetzen, seinen Freiheitsspielraum wahrzunehmen.

Als hervorstechendes Symbol für diesen unbändigen Freiheitsdrang in der heutigen Zeit wird das Auto angesehen, das Verkehrsmittel, das es seinem Benutzer praktisch jederzeit ermöglicht, auf bequemste Weise jeden beliebigen Ort aufzusuchen, der auf dem Landwege zu erreichen ist. Raum und Zeit werden damit nahezu problemlos überwunden, und es werden darüber hinaus enorme Anstrengungen unternommen, um die Fahrzeuge noch schneller, das Straßennetz immer noch perfekter und die Bequemlichkeit immer noch ausgefeilter zu gestalten.

Nun sind in der letzten Zeit Gegenkräfte aufgetreten, die diese grenzenlose Freiheit des Einzelnen einzuschränken drohen. Nicht nur Umweltschützer fordern eine freiwillige oder gesetzliche Reduzierung der Geschwindigkeit auf den Straßen, um dem Waldsterben Einhalt zu gebieten und die Zahl der Verkehrstoten und -verletzten zu senken, naturbewußte Bürger wehren sich gegen den unaufhörlichen Landschaftsverbrauch durch den Bau immer neuer Straßen und Parkflächen, Energie- und Rohstoffexperten pochen auf die Vorteile des öffentlichen Verkehrs, und Verkehrspolitiker plädieren für eine Verschiebung der staatlichen Aufwendungen zugunsten von Bahnen und Bussen. Muß da nicht ein Aufschrei unter den bundesdeutschen Autofahrern erschallen: Freie Fahrt für freie Bürger!

Nun, die diesbezügliche Diskussion, die manchmal schon den Reiz der Satire annimmt, möchte ich an dieser Stelle nicht mit den bekannten Argumenten fortsetzen, sondern schlaglichtartig von einer ganz anderen Seite beleuchten.

Ich bin nämlich durchaus dafür, daß freie Bürger freie Fahrt haben sollen: Ich bin gegen Staus, gegen Verkehrsbehinderungen, ich bin gegen die Verteufelung des Individualverkehrs. Allerdings bin ich auch gegen Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr, gegen Leichtsinn und gegen Raserei um jeden Preis, gegen das An-die-Wand-Drücken des Schwächeren!

Was ich hingegen für freie Bürger fordern möchte, ist die freie Wahl des Verkehrsmittels. Denn diese eigentlich selbstverständliche Freiheit ist für allzu viele Bürger in unserem Lande leider nicht gegeben.

Wo finde ich denn, wenn ich nicht gerade im Einzugsbereich großstädtischer Verkehrsverbünde lebe, in meiner Nähe eine günstige Straßenbahn- oder Busverbindung, wo ist denn der nächste Bahnhof mit ausreichendem Zugverkehrsangebot? Wo kann ich denn an Samstagen, an Sonn- und Feiertagen noch freizügig mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren? Wo kann ich denn nach einer Kino- oder Theateraufführung, nach einem Lokalbummel noch einigermaßen zügig nach Hause kommen, ohne auf ein teures und auch nicht überall verfügbares Taxi angewiesen zu sein?

Historischer Kalender

1887 (Vor 100 Jahren)

Hinsichtlich der von der Handelskammer für Ostfriesland beantragten Herstellung eines Schienenstranges zum neuen Handelshafen in Wilhelmshaven hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten eine nähere Prüfung des Sachverhaltes veranlaßt. W 2 21.05.87

FW - 22. Mai

1937: Auf der Strecke Köln-Berlin setzt die Reichsbahn erstmals Schlafwagen 3. Klasse ein.

FW - 1. Juni

1927: Hindenburg weiht die Bahnstrecke auf dem nach ihm benannten Damm von Klanxbüll nach Westerland auf Sylt ein.

1962 (Vor 25 Jahren) W 2

Der 300. Kieszug ratterte über die Schienen der alten Vororbahn zur Baustelle der 4. Einfahrt.

1977: Ein Zugunglück bei Lebus in der DDR fordert 29 Tote. - Als 49. Staat Afrikas wird Französische Somaliland als Republik Dschibuti unabhängig. FW 04.06.82

Ist meine so vielgepöhlte Freiheit nicht vielerorts extrem eingeschränkt? Bin ich nicht gezwungen, in der Regel den privaten Pkw zu benutzen, wenn ich zu halbwegs vertretbaren Zeiten und Kosten mein Recht auf Mobilität wahrnehmen will? Und was soll der Rentner, die Rentnerin machen, was der Schüler, der Auszubildende, was sollen die Menschen machen, die sich, aus welchen Gründen auch immer, kein Auto leisten können oder wollen? Haben nicht auch sie ein Anrecht, bei widrigen Witterungsverhältnissen, bei Schnee und Eis, bei Nacht und Nebel, ihr selbstgewähltes oder ihnen vorgegebenes Ziel sicher und pünktlich zu erreichen? Es ist leider überhaupt nicht weit her in unserem freien Lande mit der freien Fahrt für freie Bürger! Deshalb muß dies eine Forderung aller sozial und vernünftig denkenden Menschen sein und bleiben: Wir brauchen ein ausgewogenes und gut aufeinander abgestimmtes Angebot der verschiedenen Verkehrsmittel; wir brauchen nicht nur Straßen und Autos, sondern auch Schienen und Bahnen. Wir brauchen Initiativen und viel Phantasie, jedenfalls aber noch erhebliche Anstrengungen, um dem Ziel näherzukommen:
Freie Wahl des Verkehrsmittels! Freie Fahrt für freie Bürger!

1912 (Vor 75 Jahren)

Die elektrische Straßenbahn ist nun endlich in Angriff genommen worden. Die Rammarbeiten für das Depot, das sich am Schlachthof befinden wird, haben begonnen.

Der Bürgerverein des 2. Bezirks bittet die Bürgervorsteher, entschieden dagegen Stellung zu nehmen, daß der Bahnhof nach Rüstringen kommt. W2 - 09.06.87

Fahrt zum MEC Bremen

Die für Samstag - 29. August 1987 - vorgesehene Vereinsfahrt zum MEC Bremen wird, entsprechend einer Bitte des Vorsitzenden, Herrn Ludley, auf Samstag, den 12. September 1987 verlegt. Bisher eingegangene Anmeldungen zu dieser Fahrt behalten ihre Gültigkeit. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies noch bis zum 31. August 87 nachholen.

"eisenbahn-magazin"

In der Geschäftsstelle liegen noch je ein Exemplar der Ausgaben 6/86 und 3/87, die aus unerfindlichen Gründen nicht "an den Mann" gebracht werden konnten. Ich bitte unsere em-Abonnenten die eigenen Bestände zu überprüfen und bei Fehlen der o.g. Ausgaben diese hier in Empfang zu nehmen.

Lokmagazin

Der Fachzeitschrift "Lokmagazin" scheint der Stoff auszugehen. Ein Schreiben der Franckh'schen Verlagshandlung, welches dieser Vermutung zuläßt, erreichte uns am 16. Juli 1987. Mitgliedern unserer Vereinigung, welche die Absicht haben, eisenbahnbezogene Artikel im Lokmagazin zu veröffentlichen, stelle ich gerne eine Kopie dieser Schreibens zur Verfügung.

Neue Liste Modernes Antiquariat Nr. 7/1987

• Eisenbahn - Geschichte •

Die Kleinbahnen der Altmark von W. List. Die wechselvolle Geschichte des ausgedehnten Netzes schmalspuriger Kleinbahnen typisch preußischen Zuschnitts und ihres Mittelpunktes, Stendal, an der alten Hauptstrecke Berlin-Hannover. 144 Seiten, 136 Abbildungen. Flex.Einband.

Best.Nr.4024 (A) statt 18.-- jetzt nur 9,80

Die Windbergbahn von J.Schubert. Ein ausführlicher historischer Rückblick auf eine der reizvollsten deutschen Gebirgsbahnen, die auch in technischer Hinsicht bemerkenswert war. Davon zeugen u.a. die Gelenklokomotiven der Bauart MEYER. 168 Seiten, 220 Abbildungen. Flex.Einband.

Best.Nr.4029 (A) statt 18.-- jetzt nur 9,80

Die Rügensch Kleinbahnen von Jönemann / Kieper/Nickel. Die Geschichte des ausgedehnten Kleinbahnnetzes der Ostsee-Insel. Noch heute besteht die Strecke von Putbus nach Göhren und wird noch mit Dampf betrieben. 192 Seiten, 242 Fotos. Flex.Einband.

Best.Nr.4027 (A) statt 22.-- jetzt nur 12,80

Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn von W.Steinke. Diese Privatbahn galt als Schrittmacher europäischer Bahntechnik. Ihr Betrieb als Zahnstangenbahn, die erste Luftsaugbremse und die in ihrem Auftrag entwickelten Tenderloks der TIER-Klasse begründen diesen Ruf. 208 Seiten, 227 Abbildungen. Flex.Einband.

Best.Nr.4026 (A) statt 24.-- jetzt nur 12,80

Die Brandenburgische Städtebahn von W.Menzel. Die Geschichte der bedeutendsten Privatbahn vor 1945 und ihre Technik - darunter eine Zahnradlokomotive und Borsig-Lokomotiven der 30er Jahre. 182 Seiten, 177 Seiten. Flex.Einband.

Best.Nr.4025 (A) statt 22.-- jetzt nur 12,80

Das große Eisenbahnmuseum

Antiquitäten und Raritäten von der Bahn von G.Henneking. Interessantes, Originelles, Wissenswerthes und Seltenes rund um die Eisenbahn: Bau-, Signal-, Fernmelde- und Meßwesen; Bekleidung, Embleme, Abzeichen und Auszeichnungen; Lokomotiven, Wagen, Wasserkräne u.v.a.m. in Wort und Bild. 119 Seiten, durchgehend teils farbig illustriert. Gebunden. Großformat.

Best.Nr.4060 (A) statt 35.-- jetzt nur 19,80

Die große Welt der Eisenbahn von R.Heinersdorf. Endlich ist das bekannte Standardwerk in preiswerter Sonderausgabe wieder lieferbar! Die umfassende Geschichte der Eisenbahn von ihren abenteuerlichen Anfängen bis zu den modernen Hightech-Versuchstypen der Gegenwart. Seinen besonderen Wert und Reiz bekommt das Werk durch die mehr als 400 Abbildungen, unter denen auch der Kenner so manche Kostbarkeit entdecken kann. Gebührender Platz wird natürlich auch den technischen und betrieblichen Daten eingeräumt. 284 Seiten, durchgehend illustriert. Gebunden. Großformat.

Best.Nr.4035 (S) statt 120.-- jetzt nur 39,80



Eleganz auf Schienen - Enzyklopädie der Atlantic von W. Reuter und C. Bock. Die Atlantic ist eine der faszinierendsten Dampflokomotivbauarten. In beeindruckenden Bildern mit allen technischen Details vergegenwärtigt dieser Prachtband die klassische Eleganz und brillante Technik der rund 250 verschiedenen Klassen dieses Typs wie z.B. die Baldwin-Maschinen der Atlantic Coast Line, die elegante Klasse E2 und die bullige "Super-Atlantic", die seltsame "Camel Back" oder die schnellen Glen-Typen aus Frankreich, die schöne Reihe der 108 der KLUK Staatsbahn, die rassige ägyptische Heißdampf-Atlantic bis zur Hiawatha, der Königin der Atlantic. Ein Eisenbahnbuch im Superformat mit hunderten von großen Fotos. 307 Seiten. Geb. Großformat i. Schuber. Best.Nr.1300 (A) statt 168.-- jetzt nur 68.--



Jahrbuch für Eisenbahngeschichte

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e. V. - Erscheint jeweils im April -

Band 19/1987

124 Seiten DIN A4, viele Abbildungen
 Zwei große Artikel bilden das neue Jahrbuch: Eisenbahnknotenpunkt Hamm / Verkehrsgeographische Aspekte seit der Elektrifizierung von Eisenbahnnetzen
 ISBN 3-922657-59-1 29,80 DM

Band 18/1986

112 Seiten DIN A4, 130 Abbildungen + mehrfarbige Karte
 Aus dem Inhalt: Die Wagenbauanstalt Gebr. Haacke in Berlin und der deutsche Eisenbahn-Postwagenbau / Der Mainzer Hauptbahnhof / Eisenbahnbrücke über den Altrhein bei Klee / Die Bedeutung der DR für die Ostgebiete und die Bewältigung ihrer Transportaufgaben in Polen und der UdSSR während des Zweiten Weltkriegs
 ISBN 3-922657-51-6 29,80 DM

Band 17/1985

120 Seiten DIN A 4, 106 Abbildungen
 ISBN 3-922657-44-3 24,80 DM

Band 16/1984

120 Seiten DIN A4, 142 Abbildungen
 ISBN 3-922657-35-4 24,80 DM

Band 15/1983

104 Seiten DIN A4, 129 Abbildungen
 ISBN 3-922657-32-X 24,80 DM

Sollte an den vorgenannten Büchern Interesse bestehen, bitte ich darum, diese bei H.R. Klanke anzufordern.

Vereinsmitteilungen

Der Vorstand würde es begrüßen, wenn sich unsere Mitglieder künftig an der Gestaltung der Vereinsmitteilung in Form von Textbeiträgen, z. Bsp. Reiseberichte, Zeichnungen und Schaltungen für die Modellbahn, Anregungen, Beschwerden(!) u. dgl. beteiligen würden. Auch ein kontrastreiches SW-Foto (9x13) wird gerne entgegengenommen. So könnte vielleicht aus unserer seit dem 16. Juni 1979 in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Vereinsmitteilung eines Tages eine kleine Vereinszeitung werden. Beiträge also, bitte, an die Geschäftsstelle senden.

Mit dem VT 08 nach Bad Harzburg

Jawohl! Mit dem Museums-VT 08 der DB nach Bad Harzburg! Und zurück über Vienenburg - Braunschweig - Uelzen und von dort über die von der Stillelegung bedrohte Strecke nach Eremen und weiter nach Hause. Aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens unserer Vereinigung soll diese Fahrt unternommen werden. Voraussichtlich findet diese Fahrt am Sonntag, dem 1. Mai 1988, 3 Tage nach Vollendung des 10. Vereinsjahres statt. Das von der DB angeforderte Angebot liegt im Augenblick noch sehr hoch, an der Herabsetzung der DB-Forderung wird z. Zt. gearbeitet. Weitere Informationen werden folgen!

Beiträge zu den kommenden Vereinsabenden

Aufgrund der kurzfristig eingeplanten Podiumsdiskussion muß der für diesen Abend ursprünglich vorgesehene Film "ICE-Der neue Zug" auf den Vereinsabend im September verlegt werde. Der Dia-Vortrag über die Reise auf der Transsib wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Urlaubsgrüße

Von mehreren auf Reisen befindlichen Mitgliedern erreichten mich Urlaubsgrüße. Ich habe mich darüber gefreut und möchte mich auf diesem Wege recht herzlich dafür bedanken.



Friese Modelbaan Club

8924 JB LEEUWARDEN

Einladung an und werden mit der Bahn dorthin fahren. In der langen Reihe unserer bisherigen Vereinsfahrten ist diese die erste im grenzüberschreitenden Verkehr.

Die zu befahrende Strecke: Jever/W'haven - Oldenburg - Leer - Neuschanz - Groningen - Leeuwarden. Am Bf. Leeuwarden steht ein Bus bereit, der uns zum Veranstaltungsort bringen wird.

Näheres zu dieser Fahrt wird rechtzeitig mitgeteilt.

Nachtrag zur Fahrt nach Bremen

Der Fahrplan:	WHV E 3145	ab 12.59	an 19.31
	Sande	ab 13.19	an 19.21
	Varel	ab 13.31	an 19.11
	HB	ab 14.36	an 18.01

Mit freundlichem Gruß

Rudolf Hofmeister
Rudolf Hofmeister

Die offizielle Einladung des Friesischen Modellbahn Clubs zum 10. Oktober 1987 nach Leeuwarden liegt vor. Der Vorsitzende und seine Vereinsfreunde erwarten uns. Wir nehmen diese

